

**Zeitschrift:** Berner Schulfreund  
**Herausgeber:** B. Bach  
**Band:** 7 (1867)  
**Heft:** 17  
  
**Rubrik:** Schulausschreibungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

allein trage, hat einmüthig beschlossen, ihm eine Steuer an die bisherigen Auslagen zukommen zu lassen und zwar im Betrag von Fr. 50. — Kann andern Gemeinden zur Nachahmung empfohlen werden; wie denn überhaupt die Gemeinde Leuzigen durch ihre Schul- und Lehrerfreundlichkeit vielen andern mit trefflichem Beispiel vorgeht.

**Graubünden.** Der Regierung ist es nun doch gelungen, Herrn Seminardirektor Vargiader zum Bleiben zu bewegen. Glück zu! —

**Zürich.** Der Bericht des ständigen Comité's des schweiz. Forstvereins an das eidgen. Departement des Innern sagt: „Die belehrende Schrift für Waldbesitzer, verfaßt von Herrn Professor Vandoit in Zürich, ist unter dem Namen „Der Wald“ erschienen. (Zürich Fr. Schultheß. Preise: brochirt einzeln Fr. 1. 25, in Parth. 95 St., eingebunden einzeln Fr. 1. 75, in Parth. Fr. 1. 25. Es ist ein Volksbuch in vollem Sinne des Wortes, wissenschaftlich im Gehalt und zugleich in so schöner und natürlicher Sprache geschrieben, daß sein Inhalt auch dem Mann aus dem Volke vollkommen zugänglich ist und für ihn eine belehrende und anziehende Lektüre bildet. Es sollte dieses Buch in dem Hause eines strebsamen Bürgers nicht fehlen.“

**Frankreich.** Im Pariser-Theater Lyrique werde die Oper „Freischütz“ mit einem Text aufgeführt, in welchem die Begrüßung des Eremiten:

Sei mir gegrüßt, Geseigneter des Herrn! wörtlich folgendermaßen wiedergegeben sei: Bon jour, Monsieur! Comment vous portez vous?

### **Schulausschreibungen.**

Bü r e n , obere Mittelfl., Besoldung Fr. 1030; 7. Sept.  
L a n g e n t h a l , Parallelf., Bes. Fr. 1045; 7. Sept.  
W i l d e r s w y l , Amtsbez. Interlaken, Bes. ges. Min. 30. Sept.  
W y l e r , Kg. Seedorf, Unterschule, Bes. ges. Min. 14. Sept.  
M ü h l e t h u r n e n , Oberklasse, Bes. Fr. 600 in Baar u.; 7. Sept.

**Briefkasten:** Hr. J. G. in A., u. K. in B.: Mit Dank erhalten und benutzt, wie Sie sehen. Bald mehr! Hr. A. in M.: Das Frühere benutzt; die letzte Sendung in Nr. 18; Auftrag besorgt; nur so fortgeföhren.

Verantwortliche Redaktion: **Mosimann**, Lehrer, Aarberggasse in Bern.

Druck und Expedition: **Alex. Fischer**, in Bern.